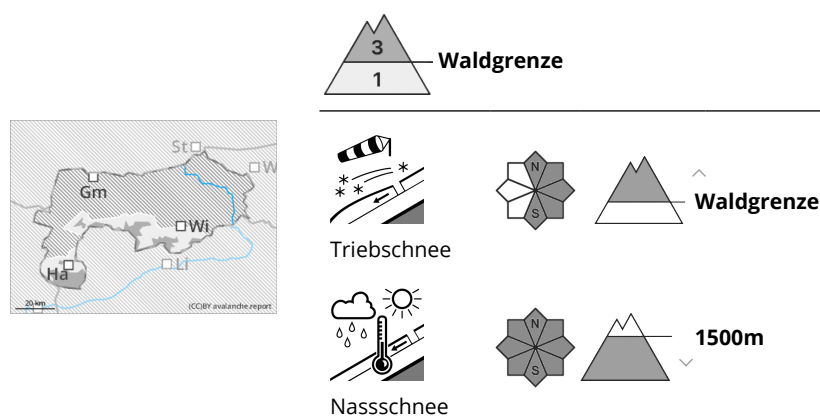


Starker bis stürmischer Wind - Tribschnee beachten!



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Ab der Waldgrenze vorwiegend in höheren Lagen erhebliche Schneebrettgefahr!

Gefahrenbeurteilung

Teils ab der Waldgrenze, vor allem aber hochalpin führt stürmischer Wind zu neuen Verfrachtungen, die neben älteren unbedingt zu beachten sind. Im Ostsektor und teils südseitig ist in steilen Mulden und Rinnen sowie in kammnahen eingefrachteten Steilhängen Triebschnee vorhanden, der bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden kann. Mit der Höhe nehmen die Gefahrenstellen etwas zu. Im verfüllten sehr steilen Gelände sind mit der Erwärmung und generell bei Regen mit meist kleinen spontanen Lawinen zu rechnen. Auf vergrasteten Steilhängen ist auf Gleitschnee zu achten.

Schneedecke

Der zuletzt gefallene Neuschnee vom Sonntag und Montag war bzw. ist meist gering, wurde jedoch durch starken, am Montag auch stürmischen Wind teils umfangreicher verfrachtet. Ab der Waldgrenze ist die Bindung des Neu- bzw. Triebschnees mit der gesetzten, teils oberflächlich weichen oder sonnseitig dünn verharschten Altschneedecke ungenügend und störanfällig. Die Schneefallgrenze schwank sehr und es kann bis in mittlere Lagen etwas regnen. Schattseitig und hochgelegen können Schichten mit kantigen Kristallen vorhanden sein. Allgemein ist die Schneedecke unregelmäßig verteilt, oberflächlich oft windbeeinflusst, gepresst und in den mittleren Lagen liegt eine rund 50 cm dicke Schneedecke.

Wetter

Am Montagvormittag regnet und schneit es noch zeitweise etwas aus dichten Wolken, wobei die Schneefallgrenze bei 1000 bis etwa 1500 m liegt. Am Nachmittag lockern die Wolken im Bereich der Kalkalpen etwas auf. In den freien Hochlagen weht vorerst starker Westwind, der im Lauf des Tages langsam nachlässt. Es wird milder, in 1500 m liegt die Temperatur um 1 Grad, in 2000 m um -1 Grad Celsius.

Am Dienstag schränkt eine Hochnebeldecke die Sicht und den Sonnenschein ein. Die hohen Berge der

Kalkalpen ragen aus der Wolkenschicht heraus, dort ist es sonnig. Es weht mäßig starker Wind aus westlichen Richtungen. In 1500 m beträgt die Temperatur um 2 Grad, in 2000 m um -1 Grad Celsius.

Tendenz

Auf älteren Triebsschnee vor allem hochalpin ist noch zu achten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, 17. Dezember 2024



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



1500m

Ab der Waldgrenze mäßige Schneebrettgefahr!

Gefahrenbeurteilung

Teils ab der Waldgrenze, vor allem aber hochalpin führt stürmischer Wind zu neuen Verfrachtungen, die neben älteren unbedingt zu beachten sind. Im Ostsektor ist in steilen Mulden und Rinnen sowie in kammnahen eingefrachteten Steilhängen Triebschnee vorhanden, der bereits bei großer, mit zunehmender Höhe auch geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden kann. Im verfüllten sehr steilen Gelände sind auch mit der zunehmenden Schneemenge einzelne kleine spontane Lawinen dann möglich. Auf vergrasteten Steilhängen ist auf Gleitschnee zu achten, bei Regen und mit der Erwärmung auch auf Nassschneelawinen.

Schneedecke

Der zuletzt gefallene Neuschnee vom Sonntag und Montag war bzw. ist meist gering, wurde jedoch durch starken am Montag auch stürmischen Wind teils umfangreicher verfrachtet. Ab der Waldgrenze ist die Bindung des Neu- bzw. Triebschnees mit der gesetzten, teils oberflächlich weichen oder sonnseitig dünn verharschten Altschneedecke ungenügend und störanfällig. Die Schneefallgrenze schwank sehr und es kann bis in mittlere Lagen etwas regnen. Schattseitig und hochgelegen können Schichten mit kantigen Kristallen vorhanden sein. Allgemein ist die Schneedecke unregelmäßig verteilt, oberflächlich oft windbeeinflusst, gepresst und in den mittleren Lagen liegt eine rund 50 cm dicke Altschneedecke.

Wetter

Am Montagvormittag regnet und schneit es noch zeitweise etwas aus dichten Wolken, wobei die Schneefallgrenze bei 1000 bis etwa 1500 m liegt. Am Nachmittag lockern die Wolken im Bereich der Kalkalpen etwas auf. In den freien Hochlagen weht vorerst starker Westwind, der im Lauf des Tages langsam nachlässt. Es wird milder, in 1500 m liegt die Temperatur um 1 Grad, in 2000 m um -1 Grad Celsius.

Am Dienstag schränkt eine Hochnebeldecke die Sicht und den Sonnenschein ein. Die hohen Berge der

Kalkalpen ragen aus der Wolkenschicht heraus, dort ist es sonnig. Es weht mäßig starker Wind aus westlichen Richtungen. In 1500 m beträgt die Temperatur um 2 Grad, in 2000 m um -1 Grad Celsius.

Tendenz

Auf älteren Triebsschnee ist noch zu achten.